

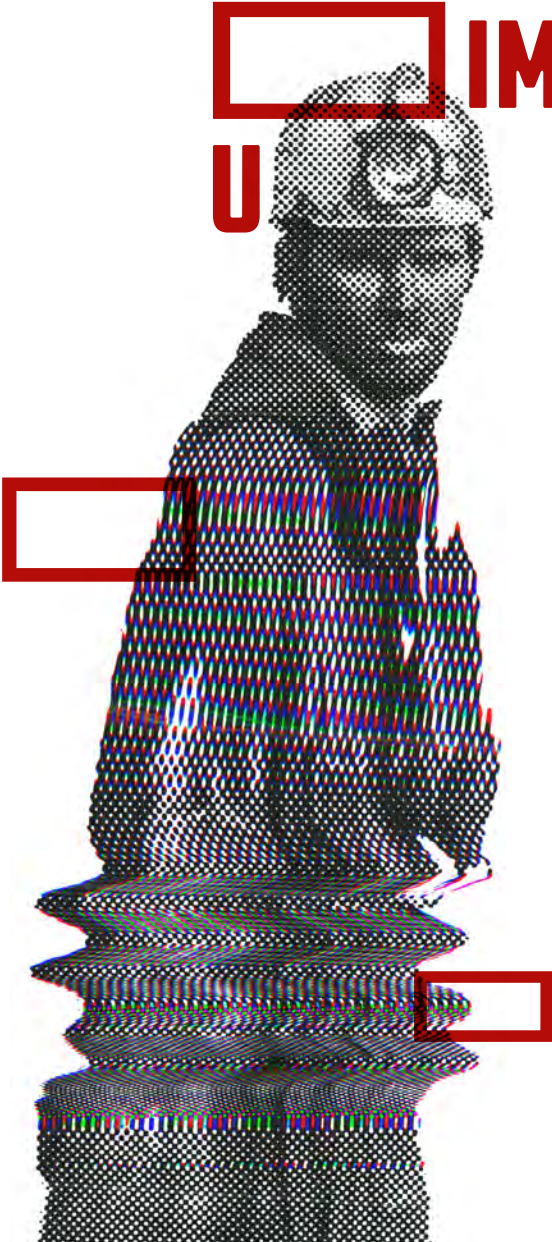


**DORTMUNDER U**  
ZENTRUM FÜR KUNST  
UND KREATIVITÄT

**PROGRAMM**  
**04/2018**

**KINO**

**IM**  
**U**



## FILME IM APRIL 2018

**DO 05.04.18 | 19:00 UHR**

**OFFENE FACHHOCHSCHULE**

**ER SIE ICH**

*Film und Diskussion*

**FR 06.04.18 | 20:00 UHR**

**SO 08.04.18 | 15:00 UHR**

**JANE (OMU)**

**SA 07.04.18 | 15:00 UHR**

**KINO WELTSICHTEN  
KAIRO 678 (OMU)**

**DO 12.04.18 | 20:00 UHR**

**LA DERNIÈRE SÉANCE #8  
MONSTERS, INC (OMU)**  
*In Kooperation mit dem  
Dortmunder Kunstverein*

**FR 13.04.18 | 20:00 UHR**

**FLÖZE WELTWEIT  
COAL INDIA (OMU)**  
*In Kooperation mit dem Fritz-  
Hüser-Institut, dem Museum  
Ostwall und dem LWL-Industrie-  
museum*

**DO 19.04.18 | 20:00 UHR**

**FR 20.04.18 | 20:00 UHR**

**SPK KOMPLEX**  
*von Gerd Kroske*

**23.04. — 28.04.18**



INTERNATIONALES  
FRAUENFILMFESTIVAL  
Dortmund/Köln

**INTERNATIONALES  
FRAUENFILMFESTIVAL  
DORTMUND | KÖLN**

## WAS SONST NOCH LÄUFT

**SO 01.04.18 | 11:00 — 18:00**

*Eintritt frei*

**FAMILIENSONNTAG  
KURZFILME FÜR KINDER  
MIT PRÄDIKAT**

## IMPRESSUM

Kino im U e. V.  
Dortmunder U  
Leonie-Reygers-Terrasse  
44137 Dortmund

### **EINTRITT**

Regulär: 7 €  
Ermäßigt: 6 €

### **KONTAKT & RESERVIERUNGEN**

0231 5025486  
verein@kino-im-u.de  
www.kino-im-u.de

### **INFOS**

Die Kinokasse öffnet eine  
halbe Stunde vor Filmbeginn.

Das Kino ist für Rollstuhlfahrer  
ohne Hilfe zu erreichen.  
Im Saal befindet sich eine  
Induktive Höranlage.

### **GESTALTUNG**

Léon Howahr  
www.howahrcraft.de



## **ER SIE ICH**

**DEUTSCHLAND 2017 | DOKUMENTARFILM | 88 MIN**

**REGIE:** Carlotta Kittel

**KAMERA:** Andac Karabeyoglu

**SCHNITT:** Andrea Herda Muñoz,  
Carlotta Kittel

**Film und Diskussion zum Thema „Wer oder was ist eigentlich Familie? 10 Jahre Familiengerechte Hochschule an der FH Dortmund“ mit Carlotta Kittel (Regie), Prof. Dr. Katrin Löhr und Bettina Long (FH Dortmund).**

Die Filmemacherin Carlotta Kittel stellt in einer Dortmundpremiere ihren Film **ER SIE ICH** vor. Ein Film über die Macht, die eigene Geschichte zu erzählen, und die Machtlosigkeit, eine zweite Version dieser Geschichte zu verhindern. Ein Film über ein Gespräch, das nie geführt wurde. Mit dem zeitversetzten Videointerview ihrer getrennten Eltern bewegt sich Carlotta Kittel mutig aber respektvoll in ein komplexes Geflecht aus gefühlten Wahrheiten und wahren Gefühlen.

Im Anschluss diskutieren wir mit der Regisseurin sowie Prof. Dr. Katrin Löhr (FH Dortmund, Prorektorin für Internationalisierung und Diversity) und Bettina Long (FH Dortmund, Projektleitung Audit Familiengerechte Hochschule), wo familienpolitische Aspekte im Film zu erkennen sind und verhandeln gemeinsam die Frage, wann das Politische persönlich und das Persönliche politisch wird.

**DO 05.04.2018 | 19:00 UHR**

**EINTRITT FREI**

# JANE

USA 2017 | DOKU | 90 MIN | OMu | FSK: OHNE ALTERSBESCHRÄNKUNG

**BUCH & REGIE:** Brett Morgen

**MONTAGE:** Joe Beshenkovsky

Anhand von mehr als 100 Stunden bisher unveröffentlichten Filmmaterial, das über 50 Jahre lang in den National-Geographic-Archiven versteckt war, erzählt der preisgekrönte Regisseur Brett Morgen die Geschichte von **JANE**, einer Frau deren Primatenforschung die von Männern dominierte Welt der Wissenschaft herausforderte und unser Naturverständnis revolutionierte. Begleitet von einer satten, orchestralen Filmmusik des Komponisten Philip Glass bietet der Film ein intimes Porträt von Jane Goodall – einer Wegbereiterin, die sich zahlreichen Widrigkeiten widersetzte und so eine der am meisten bewunderten Naturschützerinnen der Welt wurde.

„**JANE** handelt nicht einfach von einer heute berühmten Forscherin, die sich weiter für das Leben von Tieren auf einem von dem weißen Kolonialismus geprägten und der Logik des Kapitalismus beherrschten Globus einsetzt; oder von einer Feministin unter Alphamännchen, die Wissenschaft mit Empathie verbindet und ohne Romantik auskommt. Er handelt von ihrem Glauben an eine beseelte Welt der Tiere, dem sie sich als ausgewiesene Realistin hingibt.“

*(Wolfgang Frömberg, Intro.de)*



**FR 06.04.18 | 20:00 UHR**

**SO 08.04.18 | 15:00 UHR**

## **KAIRO 678**

**EGY 2010 | SPIELFILM | 100 MIN | OMU | AB 12 JAHRE, EMPFOHLEN AB 14 JAHRE**

**REGIE:** Mohamed Diab

Einfühlsam aber klar wird in dem Film von einer rücksichtslosen Männergesellschaft erzählt und Frauen, die sich gegen traditionelle Rollenmuster zur Wehr setzen.

KAIRO 678 bietet einen tiefen Einblick in die ägyptische Gesellschaft und wagt es, das tabuisierte Thema der sexuellen Belästigung aufzugreifen. Drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten wollen sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden. Fayza (Bushra) wird ständig in den überfüllten Bussen der Metropole begripscht, Seba (Nelly Karim) wurde vor Jahren Opfer einer Massenvergewaltigung und Nelly

(Nahed El Sebäi) ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Ganz unterschiedlich reagieren die Frauen, die nicht mehr Opfer sein wollen – die eine zieht vor Gericht, die andere das Messer.



„Weltsichten“ ist ein Projekt des IFFF Dortmund | Köln e.V. und Partnern des

Projekts „Betriebliches Mentoring für geflüchtete Frauen (PerMenti): Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V., Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund.

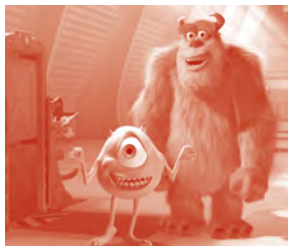
Mit freundlicher Unterstützung des Dortmunder U, des Kino im U e.V. sowie KOMM-AN NRW und des Kulturbüros Dortmund.

**SA 07.04.18 | 15:00 UHR**

## **MONSTERS, INC.**

**USA 2001 | 92 MIN | OMU | FSK AB 6**

**MONSTERS, INC.**, das Pixar-Zeichentrickmärchen um zwei liebenswerte Monster, ist längst ein Klassiker: eine aufwändig produzierte, rasante Komödie mit fein gezeichneten Charakteren und überbordenden Bildwelten. **MONSTERS, INC.** wurde von der Künstlergruppe hobbypopMUSEUM als Ergänzung zu ihrer Ausstellung DIGITALIA im Dortmunder Kunstverein ausgewählt.



© Disney-Pixar

**DO 12.04.18 | 19:30 UHR**

*Kurzführung durch die  
Ausstellung DIGITALIA  
mit Oriane Durand*

**DO 12.04.18 | 20:00 UHR**

*Filmvorführung*

## **FLÖZE WELTWEIT**

### **COAL INDIA**

**D/IND 2016 | DOKUMENTARFILM | 47 MIN | OMEU**

**BUCH & REGIE:** Ajay Koli, Felix Röben

**COAL INDIA** blickt ins Bergbaurevier des indischen Bundesstaats Jharkand, wo Steinkohle im Tagebau gewonnen wird. Wo vor wenigen Jahren noch Wald war, herrscht heute Ödnis. Kommentarlos begleitet die Kamera Männer, Frauen und Kinder dabei, Kohle zu fördern, sie aufzubereiten, zu transportieren – in Handarbeit.

Die Filmreihe „Flöze weltweit“ ist eine Kooperationsveranstaltung von Museum Ostwall, LWL-Industriemuseum, Fritz-Hüser-Institut und Kino im U. Gefördert durch die RAG-Stiftung.

**Idee:** Arnold Maxwill.

**Konzeption und Moderation:** Stefan Moitra und Jana Golombek.

**FR 13.04.18 | 20:00 UHR**



## **DER SPK KOMPLEX**

**DEUTSCHLAND 2018 | DOKUMENTARFILM | 111 MIN | DF/DMU | FSK KEINE ANGABE**

**REGIE:** Gerd Kroske

**KAMERA:** Susanne Schüle, Anne Misselwitz

**Der neue Dokumentarfilm von Gerd Kroske erzählt in Interviews und bisher unveröffentlichtem Archivmaterial eine Geschichte aus dem „Deutschen Vorherbst“, vom Irresein und Irrewerden, von öffentlicher Wahrnehmung und den Mechanismen von Gewalt.**

1970 gründete der Arzt Wolfgang Huber in Heidelberg mit Patienten das „Sozialistische Patientenkollektiv“, kurz SPK. Die antipsychiatrisch ausgerichtete Gruppe kritisierte die damalige Behandlung von psychisch Kranken als „Verwehr-Psychiatrie“ und verknüpfte innovative Therapiemethoden mit politischen Forderungen. Hubers Experiment führte zu heftigen Auseinandersetzungen mit der Universität und der Landesregierung. Im Zuspitzen des Konflikts radikalisierte sich das SPK, Huber, seine Frau und weitere Mitstreiter wurden verhaftet und vor Gericht gestellt.

Die SPK-Prozesse nahmen in der Härte, mit der sie von beiden Seiten geführt wurden, die späteren Stammheim-Prozesse vorweg. Am Ende wurde das SPK zur kriminellen Vereinigung erklärt; Huber und seine Frau wurden zu langen Haftstrafen verurteilt. Seither haftet dem SPK der fragwürdige Ruf an, die RAF unterstützt zu haben. Dieser Ruf überlagert, worum es Huber und dem SPK eigentlich ging: um die Rechte von Patienten und um Therapien zur Selbstermächtigung.

**DO 19.04.18 | 20:00 UHR**

**FR 20.04.18 | 20:00 UHR**



INTERNATIONALES  
FRAUENFILMFESTIVAL  
Dortmund|Köln

---

24. – 29. APRIL 2018



[www.frauenfilmfestival.eu](http://www.frauenfilmfestival.eu)



# IFFF Dortmund | Köln 2018

vom 24. – 28. April im innogy Forum | Kino im U

Vom 24. bis 27. April findet das jährliche **Filmprogramm für Dortmunder Schulen** im Kino im U statt. 13 ausgewählte Filme erzählen von Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden und dem Mut, anders zu sein. Das sind zentrale Themen, mit denen sich die Zuschauer\*innen verschiedener Altersklassen beschäftigen können, während Form und Ästhetik der Filme die üblichen Sehgewohnheiten herausfordern.

Lehrer\*innen können sich mit ihren Klassen anmelden. Das detaillierte Programm und das Anmeldeformular finden Sie unter: [www.filmbildung.frauenfilmfestival.eu](http://www.filmbildung.frauenfilmfestival.eu)

**Eintritt: 3,00 € (Begleitpersonen frei) / Erwachsene 5,00 €**

Vom 26. bis 28. April ist auch wieder ein **Auswahlprogramm der Kölner Festivalsausgabe** in Dortmund zu sehen. Dabei sind frisch von der Berlinale der deutsche Debüt-Spielfilm **JIBRIL** und die beiden Dokumentarfilme **AGGREGAT**, der einen klaren Blick auf die politische Lage in Deutschland wirft und **DRAUSSEN**, der eine ungewöhnliche Perspektive auf das Leben von Obdachlosen in Köln wagt. Der Spielfilm **NICO, 1988** über die letzten beiden Lebensjahre der legendären Sängerin Nico ist ebenso zu sehen wie der mehrfach preisgekrönte Kinderfilm **KÖNIGIN VON NIENDORF**, der in der Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis ist.

**Eintritt: 7,00 € / ermäßigt 6,00 €**

## Weitere Informationen zum Programm:

### IFFF Dortmund | Köln

c/o Kulturbüro Stadt Dortmund

Küpperstr. 3

44122 Dortmund

T +49 (0)231 5025 162

[www.frauenfilmfestival.eu](http://www.frauenfilmfestival.eu)

#### Gefördert von:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturbüro

Stadt Dortmund  
Kulturbetriebe



Stadt Köln  
Der Oberbürgermeister  
Kulturamt

#### Partner:

Film und Medien  
Stiftung NRW

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

DORTMUNDER U  
ZENTRUM FÜR KUNST  
UND KREATIVITÄT

#### Mobilitätspartner:



#### Sponsoren:



OIKO  
CREDIT  
In Menschen investieren

choices  
www.choices.de

## IFFF Dortmund | Köln 2018

vom 24. – 28. April im innogy Forum | Kino im U

### DRAUSSEN

D 2018, Dokumentarfilm, 80 MIN

**Regie:** Tama Tobias-Macht,  
Johanna Sunder-Plassmann



© thekta\_ehling

Wie richtet man sich ein, wenn man auf der Straße lebt? Über ihre persönlichen Besitztümer nähert sich der Film vier Obdachlosen in Köln. Fragmente ihrer Lebensgeschichten blitzen auf, Habseligkeiten verdichten sich zu Installationen – Stilleben einer erfindungsreichen Ordnung außerhalb der Gesellschaft.

**Im Anschluss: Gespräch mit den Regisseurinnen.**

In Kooperation mit:

**bodo**  
DAS STRASSENMAGAZIN

**DO 26.04.2018 | 19.30 UHR**

### AGGREGAT

D 2018, Dokumentarfilm, 92 MIN

**Regie:** Marie Wilke



Wie Herausforderungen im politischen Alltag zu begegnen ist, beobachtet Regisseurin Marie Wilke nüchtern und scharfsinnig zugleich. Dabei konzentriert sie sich auf Orte der demokratischen Willensbildung in Deutschland: Sie blickt hinter das Geschehen im Bundestag,

besucht Nachrichtenredaktionen und schaut hinter die Kulissen eines Wahlkreisbüros. Dadurch verdeutlicht sie auch die Rolle der Medien als vierte Gewalt sowie die Berichterstattung prägende Kriterien. Der Eindruck bleibt, dass die Bewahrung der demokratischen Idee und Ordnung eine niemals enden wollende, aber lohnende Kleinarbeit bleibt.

**FR 27.04.2018 | 18.00 UHR**

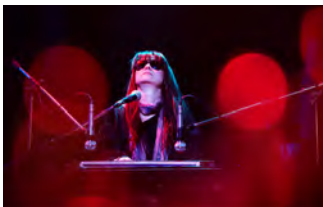
## NICO, 1988

I 2017, Spielfilm, 93 MIN, OmdTU

**Regie:** Susanna Nicchiarelli

**Mit:** Trine Dyrholm, John Gordon Sinclair, Anamaria Marinca

© Emanuela Scarp



Der Film konzentriert sich auf die letzten zwei Jahre im Leben von Schauspielerin und Sängerin Nico. Die als Christa Päffgen in Köln geborene Künstlerin wurde in den 1960ern Teil von Andy Warhols Factory. Nachdem sie kurzzeitig Sängerin bei „The

Velvet Underground“ war, schrieb sie spätestens mit ihrem zweiten Soloalbum „The Marble Index“ Musikgeschichte. Der Film folgt ihr in den letzten beiden Lebensjahren zu Auftritten – gelegentlich phänomenal, manchmal peinlich – während sie versucht, eine Verbindung zu ihrem selbstmordgefährdeten Sohn aufzubauen. Mal hart, mal verletzlich, aber niemals erbärmlich: Eine Frau, die dort weitermacht, wo andere vor langer Zeit aufgehört hätten.

**FR 27.04.2018 | 20.00 UHR**

## KÖNIGIN VON NIENDORF

D 2017, Spielfilm, 67 MIN

**Regie:** Joya Thome

**Mit:** Lisa Moell, Mex Schlüpfer, Denny Sonnenschein, Salim Fazzani, Ivo T. Michlig, Elias Sebastin, Moritz Riek



„Irgendwie sind alle komisch geworden dieses Jahr“. Die Sommerferien haben gerade begonnen, aber die zehnjährige Lea fährt nicht wie sonst mit ihren Freundinnen ins Ferienlager. Meist allein, kurvt sie auf ihrem Fahrrad durch das Dorf und besucht den Musiker und Aussteiger Mark, der auf einem verwilderten Bauernhof

lebt. Bei einem ihrer Streifzüge entdeckt die Zuhausegebliebene eine fünfköpfige Jungsbande, die ihre Neugier weckt. Aber Mädchen sind hier strengstens verboten! So einfach lässt sich Lea natürlich nicht abwimmeln und erlebt ein spannendes Abenteuer. Ab 10 Jahren.

*Ausgezeichnet mit dem New Berlin Film Award 2017*

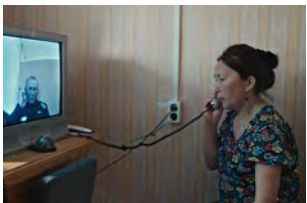
*In der Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2018*

**SA 28.04.2018 | 15.00 UHR**

## IM FREIEN FALL

D 2017, Dokumentarfilm, 89 MIN, OmdtU

**Regie:** Susanne Schüle & Elena Levina



Im freien Fall befindet sich Familie Urmatov. Einst waren sie angesehene Hirten im Altaigebirge, mehr als ein halbes Jahrhundert später sind das für Sohn Boris und Tochter Marina nur noch Erinnerungen aus einer fernen Vergangenheit. Als eines Nachts

radioaktiver Weltraumschrott in ihrem Garten aufschlägt, fordern die Geschwister Schadenersatz. Doch bald wird der vom Himmel fallende Strahlenschrott zu einer absurden Nebensache, denn die bewegendsten Geschichten erzählt das Leben selbst.

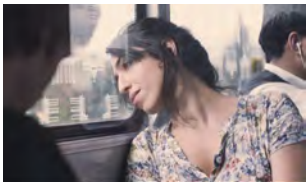
**SA 28.04.2018 | 18.00 UHR**

## JIBRIL

D 2018, Spielfilm, 83 MIN, OmdtU

**Regie:** Henrika Kull

**Mit:** Susanna Abdulmajid und Malik Adan



Die Deutschlehrerin Maryam lebt als geschiedene Mutter dreier Mädchen ein selbstbestimmtes Leben. Auf der Suche nach einem Glück jenseits der Alltagspflichten trifft sie durch einen Zufall den Deutsch-Libanesen Jibril wieder,

der eine sechsjährige Haft im Gefängnis absitzt. Mit Feuereifer stürzt sich Maryam in die vorerst weitgehend platonische Beziehung, die auf beiden Seiten einerseits Sehnsüchte stillt, aber auch Verlangen weckt. Die kurzen Besuchszeiten müssen reichen für eine außergewöhnliche Romanze zwischen Alltag und Gefängniszelle. Doch eine Beziehung mit jemandem zu führen, der nicht anwesend ist, der nicht am eigenen Leben partizipiert, den man nicht einmal richtig kennenlernen kann, ist eine Herausforderung.

**SA 28.04.2018 | 20.00 UHR**

**Alle Informationen zum Festival: [www.frauenfilmfestival.de](http://www.frauenfilmfestival.de)**